

Das siebenzigste Capitel.

Von Beschwerungen der Harn-Blase.

Innerlich.

N. 1. Ein Trancß zu Entzündung und Geschwühren.

Nimm süßholz 2. Loth, eibisch-wurk 1. Loth, steinbrech-wurzel, 3. quintl. odernennig, wegerich, burzelkraut, gundermann, jedes eine hand voll, garten-pappeln, wasser-lilien, jedes eine halbe hand voll, violen-blumen, 2. hämpffelgen, eibischwurk-saamen, weissen mohn, burzel-saamen, jedes 3. quintlein, juden-kirschen N. 6. rote kühern, ein halb Loth, gerste eine halbe hand voll, Koche es in wasser, seige es durch, thue zu 1. Kanne syrup ex multipl. ioful. viol. syrup von odernennig-safft, frauenhaar-syrup, rosenhontig, jedes 2. Loth, thue des tages 2. oder 3. mahleinen guten truncß davon. Etmü'er.

N. 2. Eine Milch.

Nimm terpentin, 1. Loth, eydotter, N. 1. honig 4. Loth, reibe es im mörsel unter einander, thue dazu weissen wein, mauer-kraut, bohnenblüth, wasser, Limonien-syrup, 2. Loth.

N. 3. Ein Safft vor Blasen-Schmerzen.

Nehlfarren-safft von frischem kraut ausgedruckt, und 1. Loth, mit wein vermischet, getruncken, leget den schmerzen der blasen, vertreibet die harn-winde, und treibet aus den stein.

N. 4. Vor die Verstopffung der Blasen.

Nimm Chamillen-blumen, so viel du wilt, siede solche in wein, und trincke morgens und abends jedesmal auf die 4. ungen, oder ein gemein tisch-becherlein voll, es eröffnet solches die verstopffung der nieren und blasen, und stillt allen innerlichen schmerzen derselben.

N. 5. Ein ander Mittel.

Nimm rittersporn-blumen, stoffe dieselben zu pulver, und nimm von diesem pulver ein quintlein in gefottem wasser darinnen perlein-saamen ist gefottem worden, warm ein, es vertreibet den schmerzen der blasen, zertheilet das geronnene blut darinnen, und kommt denen zu hülfte, die blut harnen.

N. 6. Vor die Verstopffung und Verschliessung der Blasen.

Nimm bibernellen-wurzel, 4. Loth, gemeine perlein-wurzel, steinbrech,

A a a

brech, jedes 2. Loth, zerschneide diese stück klein, thue sie in eine Kanne, und noch ferners dazu guten feinen zucker 8. Loth, frisch brunnen-wasser, guten finen wein, jedes ein halb maas, verlutire den ranfft der Kannen wohl mit einem rocken telg, und laß vier stunden in einem Kessel mit siedendem wasser siedenden, dann seige es durch, und gieb dem krancken morgens und abends jedes mal auf die vier ungen warm davon zu trincken.

N. 7.

Ein anderes.

Wider den schmerzen der blasen nimm peterlein, wurzel anderthhalb hand voll, spargel = fenchel = wurzel, jedes eine hand voll, schneide sie klein, thue sie in einen steinern hafen, schütte darüber ein maas wein und ein halb maas wasser, laß es eine nacht verdeckt stehen, und weichen, des morgens seße es zum feuer, und laß allmählig den dritten theil einsieden, darnach seibe es durch, und gieb davon morgens und abends 3. oder 4. ungen warm zu trincken. Dieser tranck ist auch gut und heilsam vor die verwundete blasen, gleicher gestalt gebrauchet.

N. 8.

Wider den Schmerzen der Blasen.

Nimm weinrauten-stenglein mit den blättern, bergmünz-wurzeln, alle klein geschnitten, geschelte lorbeern ein wenig gröblich zerstoßen, deren jedes eine hand voll, thue gemeldte stücke in eine Kanne, schütte darüber ein maas feisch brunnen-wasser, verlutire den ranfft der Kanne, und stelle sie in einen Kessel mit wasser, lasse sie mit stetem feuer 4. stunden lang sieden, alsdann thue sie heraus, und wann den tranck kalt worden, so mache die Kanne auf, und seibe den tranck durch ein sauber wäßen tuch. Von diesem tranck trincke alle morgen und abend auf die 4. ungen warm. Das wird den blasen-schmerzen wunderbarlich legen.

N. 9.

Ein ander Mittel.

Der ausgepreste safft des canarien-graf, mit wein oder wasser getruncken, befänfftiget die schmerzen der blasen. Selnes saamens ein halb Loth gepülvert, und gleicher gestalt getruncken, hat eben dieselbige krafft und würckung. Etliche stossen den saamen zu pulver, und vermischen das mit rocken oder andern mehl, backen brod daraus, und gebens denjenigen zu essen, die mit dem obgemeldten gebrechen, desgleichen mit dem grieff, stein und niere-wehe beladen sind.

N. 10.

Noch ein anders Mittel.

Man nimmt ungesalzene butter, ein wenig wein, und ein theil rother ochsenzungen-wurzel, die läßt man so lange mit einander sieden, biß sie eine rothe farb bekommen. Diese butter nun mit wein getruncken, oder mit haubechel-wasser, lindert die schmerzen der blasen,

Neusser

Neusserlich.

N. 11. Eine Einsprizung in Geschwühren der Harn-Blase.

Nimm odermennig wegerich, Kannenkraut, jedes eine halbe hand voll, süßholz ein halb Loth, koche es in wegerich-betonien-wasser, jedes 10. Loth, laß 1. drittheil einkochen, seige es durch, thue dazu rosen-honig 3. Loth, und spritze es alle stunden ein. Etmüller.

N. 12. Eine reinigende Einsprizung in Geschwühren.

Nimm süßholz 4. Loth, rothe lüchern 1. hämpffelgen, sadebaum-rinde 2. Loth, wegerich-blätter 1. hand voll, koche es in wasser, mit etwas lauge, seige es durch, thue zu 1. pfund terpentin in honig aufgelöst 4. Loth. Etmüller.

N. 13. Ein heilende Einsprizung in Geschwühren.

Nimm kannenkraut, wegerich, Johannes-saamen, jedes 1. hand voll, natterwurk, wallwurk, weiß lilien-wurzel, jedes 2. Loth, granatenschaafe ein halb Loth, koche es in lesch-wasser 1. pfund thue dazu troch. alb. Rhasis 1. Loth, armenischen bolum 2. Loth. Etmüller.

N. 14. Ein Trey in Blasen-Stein der Kinder.

Koche aus körbel-kraut, nachtschatten, rettich und zwiebeln ein mus, und lege es auf die gegend der blase.

Das ein und siebenzigste Capitel.

Von Harn-Binde oder kalten Pisse.

Innerlich.

N. 1. Ein Tränckgen, wann sie von Spanischen Fliegen verursacht worden.

Nimm tragant 3. quintlein, koche es in 3. nöffel gersten-wasser, biß auf 1. Kanne, seige es durch, mache es mit elbisch-syrup süß, und trinck öftters.

N. 2. Röchlein.

Nimm species diacurcumæ 5. scrupel, muscaten-nuß 2. scrupel Krebs, augen 1. quintl. zucker in-wasser aufgelöst, so viel nöthig, besprenge sie mit pomeranzen-öl, nimm davon 6. biß 7. auf einmahl. Etmüller,

A a a

N. 3.